

Docking to the WEB: ATHOS “New Line“ Bausteine für das Internet

Grundlagen für die Implementierung der New Line Internet-Applikationsmodule:

Nachfolgend werden die Grundlagen und die Anforderungen an die Projektrealisierung im Hinblick auf die Einbindung in das bestehende Service-Portal eines ATHOS Kunden, das Anwendungslayout, die Programmfunktionalitäten und die Bereitstellung der erforderlichen Hard- und Software spezifiziert.

1. Einbindung der Internet-Applikationsmodule in ein Portal und Layout der Anwendung

Die Dialogseiten der ATHOS Internet-Applikationsmodule werden im Rahmen der Lizenzierung von ATHOS in einem attraktiven Standard-Layout geliefert. Auf Wunsch des Kunden kann das Layout der Dialogseiten der ATHOS Internet-Applikationsmodule an das Layout des bestehenden Service Portals des Kunden angepasst werden.

The screenshot displays the website for KWU Entsorgung. At the top, there is a navigation bar with links for 'Startseite', 'Kontakt', 'Inhalt', and 'Suche'. The main content area is titled 'Entsorgungskalender' and includes a form for users to input their location (Ort, Straße, Hausnummer, Hausnummerzusatz) to generate a personalized waste disposal calendar. A sidebar on the left contains a menu with various service options. The KWU logo and tagline 'ENTSORGUNG' are visible in the top right corner.

Abb. zeigt beispielhaft das Layout des Abfallkalenders bei der KWU Fürstenwalde

2. Programmfunktionalitäten der ATHOS Internet Applikationsmodule

2.1. Authentifizierung / Zugangskontrollen

Der Zugang zu den ATHOS Internet Applikationsmoduln wird über in ATHOS New Line automatisch generierte Zugangs-Codes organisiert, die dem Debitor/Eigentümer auf geeignete Weise mitzuteilen sind (z.B. Ausdruck auf den Jahres-Gebührenbescheiden).

Da von Seiten der Anwendung unterschiedliche Sensibilitätsanforderungen bestehen (Aktionen nur für Debitoren - z.B. "digitaler Bescheid", "Behälteranforderung" - oder Aktionen auch für Mieter und Haushalte - z.B. "Entsorgung auf Abruf", "Leerungsdatenanzeige" - wird für den Debitor/Eigentümer ein eigenständiger Zugriffs-Code generiert und für jedes Objekt dann zusätzlich auch ein Zugriffs-Code, der vom Eigentümer an die Mieter weitergegeben werden kann (nicht muss!).

Sofern von Seiten des Kunden geringere Sicherheitsanforderungen an die Internet-Zugangssicherung bestehen und sofern man sich die Distribution der Zugangs-codes an die Debitoren sparen will, kann als Zugangscode auch die Debitorennummer verwendet werden.

Die Anmeldung des Bürgers erfolgt entsprechend über die Objektnummer (Benutzername) und den zugehörigen Zugangs-Code (Debitor-Code oder Objekt-Code bzw. Debitornummer).

Der Eigentümer/Debitor (nur der!) erhält die Möglichkeit, den Debitor-Zugangs-Code und die zugehörigen Objekt-Zugangs-codes zu ändern, also eigene Passwörter zu verwenden.

Im Falle des Vergessens des Passwortes hat der Debitor die Möglichkeit, sich über die Funktion *Passwort vergessen* ein neues Passwort vom Kundenserver per E-Mail senden zu lassen. Die hierfür erforderlichen Funktionen werden von ATHOS implementiert.

Für bestimmte Anwendungsbereiche (z.B. die Online-Abfrage der Abfuhrtermine) genügt die Angabe der gewünschten Lageadresse und es ist keine Anmeldung (Login) notwendig.

2.2. Allgemeine Funktionalität:

In jeder Dialogseite sind folgende Aktionen durch den Benutzer (Bürger) möglich:

Vorgang abbrechen	Vorgang wird komplett abgebrochen und die Hauptseite der Anwendung wird angezeigt. Die bis dahin erfassten Daten werden verworfen.
zurück	Zurück in die vorherige Dialogseite, die neu in der aktuellen Seite erfassten Daten werden verworfen.
weiter	Die eingegebenen Daten werden auf ihre Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Sind sie korrekt, wird die folgende Dialogseite angezeigt. Sind die Daten nicht vollständig oder korrekt, wird erneut die gleiche Dialogseite mit den entsprechenden Meldungen und den bisher eingegebenen Daten angezeigt.

2.3. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul LDV-I (Leerungsdatenanzeige):

Für die Anzeige der Behälter Leerungen je Objekt werden - verteilt auf zwei Dialogseiten - folgende Daten erfasst bzw. angezeigt:

Dialogseite 1: Authentifizierung

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Auswahl/Prüfung
Objektnummer und Objekt-Zugangs-Code oder Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet)	Prüfung der Authentifizierung
Anzeige der Debitor-Adresse mit Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	Nur wenn Anmeldung über Debitor-Zugangs-Code erfolgte. Ansonsten erfolgt keine Anzeige.
Auswahl des entsprechenden Objekts	Nur zulässig, wenn Anmeldung über Debitor-Zugangs-Code erfolgte. Ansonsten wird direkt das entsprechende Objekt selektiert.
Zeitraum ab (Eingabe)	z.B. maximal seit 1.1.2009, Vorgabewert 1.1. des aktuellen Jahres

Dialogseite 2: Behälter Leerungen (Anzeige für alle Behälter eines Objekts)
--

Anzeigefelder	
Lageadresse	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Leerungszeitraum	
Liste der Behälter mit Leerungen	
Pro Behälter werden folgende Daten angezeigt:	
Abfallart	Restmüll, Gelbe Tonne, Papiertonne, Bio- tonne usw.
Volumen	60 l, 120 l, usw.
Turnus	wöchentlich, 2-wöchentlich, ...
Behälternummer	
Pro Leerung werden folgende Daten angezeigt:	
Datum	
Uhrzeit	

In der Dialogseite 2 besteht die Möglichkeit, sich die Daten in einer Druckvorschau anzeigen zu lassen und auszudrucken.

2.4. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul SMA-I (Entsorgung auf Abruf):

Für die Beantragung einer Entsorgung auf Abruf Dienstleistung für ein Objekt bzw. einen Haushalt eines Objekts werden - verteilt auf drei Dialogseiten - folgende Daten erfasst bzw. angezeigt:

Dialogseite 1: Authentifizierung

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Auswahl/Prüfung
Objektnummer und Objekt-Zugangs-Code oder Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet))	Prüfung der Authentifizierung
Anzeige der Debitor-Adresse mit Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	Nur wenn Anmeldung über Debitor-Zugangs-Code erfolgte. Ansonsten erfolgt keine Anzeige.
Auswahl des entsprechenden Objekts	Nur zulässig, wenn Anmeldung über Debitor-Zugangs-Code erfolgte. Ansonsten wird direkt das entsprechende Objekt selektiert.

Dialogseite 2: Entsorgung auf Abruf

Anzeigefeld	
Lageadresse mit Objektnummer	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Liste der möglichen Entsorgungsartikel	
Anzahl pro Artikel	eventuell Gruppen für die verschiedene Fraktionsarten wie Brennbar, Schrott, Elektroschrott usw.
Liste von Sonstigen Artikeln	
Bezeichnung des Artikels, Anzahl pro Artikel	
Bemerkungen	keine Prüfung

Dialogseite 3: Bestätigung der Entsorgung auf Abruf

Anzeigefeld	
Lageadresse mit Objektnummer	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Liste der Entsorgungsartikel	
Bezeichnung des Artikels, Anzahl pro Artikel	
Bemerkungen	
Eingabefeld	Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen(muss @ enthalten, usw.)

2.5. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul BHV-I (Behälteränderungen):

Ändern des Behälterbestandes

Dialogseite 1: Authentifizierung

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Auswahl/Prüfung
Objektnummer und Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet)	Prüfung der Authentifizierung Objekt-Zugangs-codes sind hier unzulässig!!
Anzeige der Debitor-Adresse mit ggf. Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	
Auswahl des entsprechenden Objekts	

Dialogseite 2: Behälterbestellung

Anzeigefeld	
Lageadresse mit Objektnummer	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Behälterbestand	
Liste der Behälter am Veranlagungsobjekt	tabellarische Darstellung
Eingabefeld	Prüfung
ab Datum	korrektes Datum
Liste der möglichen Behälter	
Behälteranzahl pro Behälter	Angegeben wird der neue Gesamt-Bestand, d.h. nicht nur die zusätzlichen Behälter! Es muss mindestens ein Restmüll-Behälter gewählt werden, d.h. mit Anzahl > 0.
Bemerkungen	keine Prüfung

Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Abfallwirtschaft

In der letzten Dialogseite werden die erfassten Daten nochmals zusammengestellt angezeigt. Lediglich die E-Mail Adresse für den Versand der Bestätigung kann geändert werden.

Dialogseite 3: Bestätigung Änderung des Behälterbestandes

Anzeigefeld	
Lageadresse mit Objektnummer	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Beginn	
Alter Behälterbestand	
Liste der Behälter am Veranlagungsobjekt	
Neuer Behälterbestand	
Liste der Behälter nach der Änderung der Behältergröße	
Bemerkungen	
Eingabefeld	Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen (muss @ enthalten, usw.)

2.6. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul BHV-I-A (Anmeldung zur Entsorgung):

Für die Anmeldung an die Abfallentsorgung werden die beiden folgenden Fälle unterschieden:

Der Eigentümer (Debitor) ist bereits beim Kunden registriert, will aber zum Beispiel ein neues Objekt anmelden. Er meldet sich beim System als Debitor (Debitor-Zugangscode) an und kommt dann direkt auf die Dialogseite 2 (vgl. Authentifizierung für Modul BHV-I).

Der Eigentümer/Debitor ist noch nicht als Debitor beim Kunden registriert. Er muss sich zuerst auf der Dialogseite 1 als Eigentümer/Debitor registrieren.

Dialogseite 1: Angaben zum Eigentümer/Debitor

Eigentümer/Debitor	
Nachname	nicht leer
Vorname	nicht leer
PLZ	nicht leer
Ort	nicht leer
Straße	nicht leer
Hausnummer	nicht leer, nur Ziffern
Hausnummerzusatz	keine Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen (muss @ enthalten, usw.)
Telefon	nicht leer

Dialogseite 2: Objekt-Anmeldung für die Abfallentsorgung

Eingabefeld	Prüfung
Lageadresse	
Ort	Ort aus dem Ortsverzeichnis
Straße	Straße aus dem Straßenverzeichnis des gewählten Ortes
Hausnummer	nicht leer, nur Ziffern
Hausnummerzusatz	keine Prüfung

Dialogseite 3: Behälterbestellung

Anzeigefeld	
Lageadresse	
Ort	
Straße	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Eingabefeld	Prüfung
ab Datum	korrektes Datum
Liste der möglichen Behälter	
Anzahl pro Behälter	Es muss mindestens ein Restmüllbehälter gewählt werden, d.h. mit Anzahl > 0
Bemerkungen	keine Prüfung

In der letzten Dialogseite werden die erfassten Daten nochmals zusammengestellt angezeigt. Lediglich die E-Mail Adresse für den Versand der Bestätigung kann geändert werden.

Dialogseite 4: Bestätigen Sie Ihre Anmeldung zur Abfallentsorgung

Anzeigefeld	
Neue Lageadresse	
Ort	
Straße	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
ab Datum	
Empfänger des Gebührenbescheides	
Nachname	
Vorname	
PLZ	
Ort	
Straße	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Telefon	
Bestellte Behälter	
Behälteranzahl pro Behälter	
Bemerkungen	
Eingabefeld	Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen(muss @ enthalten, usw.)

Abmeldung von Objekten von der Abfallentsorgung

Eine Abmeldung von der Abfallentsorgung ist nur für Debitoren möglich.

Dialogseite 1: Authentifizierung

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Auswahl/Prüfung
Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet)	Prüfung der Authentifizierung Objekt-Zugangs-codes sind hier unzulässig!!
Anzeige der Debitor-Adresse mit ggf. Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	
Auswahl des entsprechenden Objekts	Es wird direkt das entsprechende Objekt selektiert.

Es darf zu diesem Objekt keine aktuelle, noch nicht bearbeitete Abmeldung oder eine noch nicht bearbeitete Behälterbestandsänderung geben.

Dialogseite 2: Abmeldung von der Abfallentsorgung

Anzeigefeld	
Lageadresse mit Objektnummer	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Behälterbestand	
Liste der Behälter zum Veranlagungsobjekt	
Eingabefeld	Prüfung
Soll der Behälter abgeholt werden?	Ja/Nein
Enddatum	korrektes Datum
Bemerkungen	keine Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen

Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Abfallwirtschaft

Die Eingabefelder im folgenden Dialog werden mit den Werten des zum Veranlagungsobjekt gehörenden Debtors gefüllt.

Nachsendeadresse

Dialogseite 3: Empfänger des letzten Gebührenbescheides für dieses Objekt

Anzeigefeld	
Empfänger des Gebührenbescheides	
Nachname	
Vorname	
Eingabefeld	Prüfung
PLZ	nicht leer
Ort	nicht leer
Strasse	nicht leer
Hausnummer	nicht leer, nur Ziffern
Hausnummerzusatz	keine Prüfung
Telefon	nicht leer

In der letzten Dialogseite werden die Daten nochmals zusammengestellt angezeigt. Für den Versand der Bestätigung muss eine E-Mail Adresse angegeben werden.

Dialogseite 4: Abmeldung von der Abfallentsorgung

Anzeigefeld	
Lageadresse	
Haushalt (Nachname, Vorname)	
Ort	
Strasse	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Enddatum	
Bemerkungen	
Behälter zur Abholung	
Liste der Behälter, die abgeholt werden sollen	
Empfänger des Gebührenbescheides	
Nachname	
Vorname	
PLZ	
Ort	
Straße	
Hausnummer und Hausnummerzusatz	
Telefon	
Eingabefeld	Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen

Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Abfallwirtschaft

2.6. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul GBA-I (digitaler Gebührenbescheid):

Das Modul GBA-I ist nur für Debitoren zugänglich.

Für die Teilnahme am Verfahren gelten folgende Voraussetzungen:

•	Der Debitor hat einen schriftlichen Antrag auf die Ausstellung eines Digitalen Gebührenbescheides gestellt, sein Einverständnis mit dem Lastschrifteinzug erklärt und seine E-Mail Adresse mitgeteilt.
•	Der Debitor ist im Verwaltungsprogramm mit einem entsprechenden Kennzeichen Onlinegebührenbescheid versehen (TOBJEKT.BLZO = 1 in Version 7 oder TOBJEKT.ONLINEBESC N(1,0), TOBJEKT.PUBLICKEY C (30).
•	Im Verwaltungsprogramm wurden die Gebührenbescheide des Debtors als PDF Datei erstellt und über das Signaturverfahren signiert (Signatur im PDF selbst enthalten oder in einer gesonderten Signatur Datei). Dateiname: Bescheid + <Mvbnr> +<JJJJMMTT>.pdf
•	In der Tabelle für die Debitor-Gebührenbescheidzuordnung sind die entsprechenden Datensätze für die erstellten Gebührenbescheide (und die zugehörigen Signaturdateien) angelegt.

Für die Anzeige und den Download von erstellten und digital signierten Gebührenbescheiden werden - verteilt auf zwei Dialogseiten - folgende Daten erfasst bzw. angezeigt:

Dialogseite 1: Authentifizierung

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Auswahl/Prüfung
Objektnummer und Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet)	Prüfung der Authentifizierung; Objekt-Zugangs-Codes werden abgewiesen
Anzeige der Debitor-Adresse mit ggf. Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	

Dialogseite 2: Liste der Gebührenbescheide

Anzeigefeld	
Debitornummer	
Nachname, Vorname	
Liste der Gebührenbescheide zu den einzelnen Objekten mit Kassenzzeichen (MVBNR), Ort, Strasse, Hausnummer, Bemerkung und Link auf die Datei(en)	Beim Klick auf den Link kann die Datei geöffnet (im Acrobat Reader) oder lokal gespeichert werden. Protokollieren des Abholens der Datei in der I-Tabelle der Gebührenbescheide (nur beim ersten Mal).
Reader für Digitale Signatur	http://www.e-sigia.com/reader.php

Antragsstellung für die Teilnahme am Verfahren “Digitaler Gebührenbescheid“

Damit einem Debitor seine Gebührenbescheide digital im Internet zur Abholung bereitgestellt werden, muss der Eigentümer einen schriftlichen Antrag stellen und seine Zustimmung zum Lastschriftverfahren geben.

Zur Vereinfachung und Unterstützung dieses Vorgangs liefert die Funktion “Antragsstellung Digitaler Gebührenbescheid“ ein ausgefülltes PDF-Formular, welches der Bürger ausdrucken (speichern) kann und unterschrieben auf dem Postweg zum Kunden senden kann.

Dialogseite 1: Antrag auf Online Gebührenbescheide

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Prüfung
Objektnummer und Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet)	Prüfung der Authentifizierung; Objekt-Zugangs-Codes werden abgewiesen
Anzeige der Debitor-Adresse mit ggf. Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	
Eingabefeld	Prüfung
E-Mail	nicht leer, diverse syntaktische Prüfungen(muss @ enthalten, usw.) Vorgabe E-Mail des Debtors
Formular anfordern	Link auf das PDF-Formular
Acrobat Reader	Link auf Download Acrobat Reader.

Beim Klick auf “Formular anfordern“ wird das mit den Daten des Debtors bereits ausgefüllte PDF-Formular im Acrobat Reader angezeigt. Es kann ausgedruckt und lokal gespeichert werden.

2.7. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul GBA-I-K (Kontenstandabfrage):

Für die Anzeige der Kontenstände je Objekt bzw. je Debitor werden folgende Daten erfasst bzw. angezeigt:

Dialogseite 1: Authentifizierung

Eingabe-/Auswahlfelder für Anmeldung	Auswahl/Prüfung
Objektnummer und Debitor-Zugangs-Code (Eingabe, sofern nicht bereits angemeldet)	Prüfung der Authentifizierung; Objekt-Zugangs-Codes werden abgewiesen
Anzeige der Debitor-Adresse mit ggf. Änderungsmöglichkeit für die Adressdaten	

Dialogseite 2: Liste der Kontenstände eines Debtors

Anzeigefeld	
Debitornummer	
Nachname, Vorname	
Liste der Kontenstände mit Soll- und Haben-Buchungen des laufenden Jahres zu den einzelnen Objekten und - soweit vorhanden - Kontostand des Debitorenkontos	

In der Dialogseite 2 besteht die Möglichkeit, sich die Daten in einer Druckvorschau anzeigen zu lassen und auszudrucken.

2.8. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul Abfuhrtermine-I (Abfuhrkalender):

- Dialog Angabe der Lageadresse
 - Auswahl für Anfrage: Ortsnamen aus dem UDB Straßenverzeichnis
 - Auswahl für Straßennamen Alle Straßennamen des gewählten Ortes
 - Hausnummer und Zusatz.
- Dialog Ausgabe der Abfall-Abfuhrtermine
 - Alle Abfuhrtermine des Kalenderjahres werden getrennt nach Abfuhrfraktion angezeigt.
 - Link auf Abfuhrkalender der Lageadresse (PDF).
- Abruf des Abfuhrkalenders für die betroffene Lage als druckfähiges PDF in einem attraktiven Standard-Layout

2.9. Anwendungsspezifischer Ablauf für Modul Abfuhrtermine-I-AS (ABO-Service):

Das Modul besteht aus den folgenden Komponenten:

- Dialogseite für die Anmeldung an den Abfuhrtermine Service und Bestätigung der Anmeldung (erreichbar über Link in der Bestätigungs-E-Mail),
- Dialogseite für die Abmeldung vom Abfuhrtermine Service,
- Web-Server Komponente für den Versand der E-Mails
- Web-Server Komponente für den Versand der SMS
- New-Line Dialog für Import bzw. automatischen Import der Anmeldungen/Abmeldungen,
- New-Line Dialog für die Verwaltung der Abos,

Dialog Anmeldung Abfuhrtermin-Service (Browser):

- Folgende Daten werden erfasst:
 - Ort (Auswahl aus dem Ortsverzeichnis, bei Städten Anfangsbuchstaben Straße),
 - Straße
 - Hausnummer
 - Hausnummernzusatz
 - Wieviele Tage vor dem Termin möchten Sie informiert werden?
 - Zu welcher Tageszeit möchten Sie informiert werden?
 - Medium über, welches informiert werden soll: E-Mail oder SMS

Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Abfallwirtschaft

- E-Mail Adresse,
- Mobilfunk-Nummer (SMS) wenn Medium SMS,

- Bitte informieren Sie mich auch über andere aktuelle Termine/Änderungen.
- Infotext Datenschutzbestimmung oder Link.
- Ich habe die Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis genommen und akzeptiere

Der Kunde erhält eine E-Mail, die seine Anmeldung bestätigt.

Diese Mail enthält einen Link, welchen der Kunde anklicken soll, um seine Anmeldung zu bestätigen.

Web-Dienste für den Versand der SMS und E-Mails:

Im Servlet des I-Moduls läuft eine Task, die täglich prüft, welche Termine an wen verschickt werden müssen und speichert diese in einer temporären Tabelle.

Ein weiterer Dienst arbeitet die temporäre Tabelle ab und versendet die Nachrichten (SMS und/oder E-Mails) entsprechend der gewählten Tageszeit/Uhrzeit.

Die E-Mail enthält einen Link auf die Abmelden Seite mit einer eindeutigen Nummer auf den entsprechenden Eintrag.

New Line Dialog Abo-Service Abfuhrtermine:

Dialogseite in New Line, in der die Datensätze der Tabelle TABOADRESSE verwaltet werden.

- Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:
 - Suchen über E-Mail Adresse, Lageadresse
 - Anzeigen
 - Neuanlage
 - Ändern,
 - Löschen,
 - E-Mail versenden (Voraussetzung: Lizenzierung von Office-Com für E-Mail)

Dialog Abmeldung Abfuhrtermin-Service (Browser):

Über die Lageadresse und E-Mail wird der passende Datensatz gesucht.

Über die Wahl von Bestätigen wird das BISDATUM gesetzt und der Abfuhrtermin-Service im System abgemeldet.

3. Hard- und Softwarevoraussetzungen / Verantwortliche

Hardware und Betriebssystem:

Für die technische Basis-Software "Jakarta Tomcat" und die ATHOS Internet-Applikationsmodule ist ein handelsüblicher PC auf dem aktuellen Stand der Technik mit mind. 2.048 MB Hauptspeicher ausreichend.

Sofern die MS SQL-Server/Oracle Datenbank auf der Online-Seite (also diejenige Datenbank, die für die Internet Prozesse beim Kunden bzw. dessen Service-Provider installiert sein muss) auf demselben PC wie die ATHOS Internet-Applikationsmodule installiert ist, sind mindestens 3 GB Hauptspeicher erforderlich.

Die ATHOS Internet-Applikationsmodule in Verbindung mit "Tomcat" und die MS SQL-Server/Oracle Datenbank können wahlweise auf einem gemeinsamen oder auf getrennten Rechnern laufen.

Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Abfallwirtschaft

Die ATHOS Internet-Applikationsmodule und "Jakarta Tomcat" können unter Windows oder Linux installiert werden. Die MS SQL-Server Datenbank kann aus systemtechnischen Gründen nur unter Windows installiert werden.

Für die Bereitstellung der erforderlichen Hardware und der Betriebssysteme ist der Kunde bzw. dessen Service-Provider zuständig.

Systemsoftware und Datenbank:

Die ATHOS Internet-Applikationsmodule basieren auf der J2EE Servlet Spezifikation von Sun. Entwickelt und getestet wurden die Programme in Verbindung mit "Jakarta Tomcat".

"Jakarta Tomcat" kann bei Bedarf eigenständig HTTP Requests annehmen, sinnvoll ist jedoch die Positionierung hinter einem Webserver (z.B. Apache Webserver).

Benötigte Programmversionen:

Programm	Version
Java 2 SDK	Java 2 SDK Version 1.4 oder höher
Jakarta Tomcat	Version 4.1 oder höher

Die Bereitstellung dieser Infrastruktur ist Aufgabe des Service-Providers.

Für den Betrieb der ATHOS Internet-Applikationsmodule ist auf Seite des Kunden bzw. des Server-Providers eine MS SQL-Server/Oracle Datenbank bereitzustellen, die mit der operativen ATHOS New Line Datenbank des Kunden via TCP/IP zu verbinden ist, damit die Möglichkeit zur Replikation der beiden Datenbanken geschaffen wird. Die Kommunikation erfolgt dabei vom Datenbankserver der Verwaltung des Kunden aus.

Die Bereitstellung und Konfiguration der MS SQL-Server/Oracle Datenbank der DMZ (demilitarisierte Zone) und der Aufbau der Kommunikationsverbindung via TCP/IP zwischen DB-Server des Kunden und DB-Server DMZ ist Aufgabe des Kunden bzw. des Service-Providers des Kunden.

Installation der ATHOS Internet Applikationsmodule beim Kunden bzw. beim Service-Provider:

ATHOS liefert die für die Installation der ATHOS Internet-Applikationsmodule notwendigen Dateien, die vom Kunden bzw. vom Service-Provider einzuspielen sind. ATHOS Keim steht telefonisch - bei Bedarf auch beim Kunden oder beim Service-Provider vor Ort - unterstützend zur Verfügung.

Einrichtung der Datenbank-Replikation:

Die erforderlichen Replikationsmechanismen zwischen der MS SQL-Server/Oracle Datenbank des Kunden (Fachverfahren) und der MS SQL-Server/Oracle Datenbank der DMZ werden von ATHOS eingerichtet.

Die Einrichtung der Replikationsmechanismen erfolgt via Fernwartung von Sindelfingen aus.

4. Fachliche Security: Validierung vor Übernahme ins operative New Line System

Der Einsatz der ATHOS Internet Bausteine bringt potenzielle Risiken mit sich. Man kann sich z.B. vorstellen, dass böswillige Bürger über das Internet versuchen, unsinnige Aufträge einzuschleusen.

Diesem Problem wird in ATHOS New Line durch die Implementierung einer Vorschau-Metaebene (I-Container) entgegen gewirkt. Die über das Internet eingehenden Adresdatenänderungen und Aufträge unterliegen vor der Übernahme ins operative New Line System grundsätzlich einer Sichtkontrolle durch den Sachbearbeiter, der die Datenübernahme damit entsprechend filtern und steuern kann.

The screenshot shows a software window titled "Internet-Transfer" with a menu bar (Stammdaten, Kundendaten, Touren, etc.) and a main table. The table has columns for DebitorNr, Name1, Name2, Name3, Strasse, HNr, HNzZus, PLZ, and Ort. Below the table are radio buttons for "transferieren", "löschen", "alle", "markierte", "nicht markierte", "alle", "Neuanlagen", and "Änderungen", along with an "Aktion ausführen" button.

M	DebitorNr	Name1	Name2	Name3	Strasse	HNr	HNzZus	PLZ	Ort
<input type="checkbox"/>	000003	KIENZLE	ERICH HELLMUT		SEESTRAÙE	18			BAD DI
<input type="checkbox"/>	000004	LINDENMAIER	PETER		ADLERSTRASSE	4			BAD DI
<input type="checkbox"/>	000596	MÜLLER	SIEGFRIED FRITZ		BAUSCHENGASSE	14			BAD DI
<input type="checkbox"/>	049221	SOWINSKI	UDO	HAUSVERWALTU	HANS-JAKOB-WEG	11			BAD DI
<input type="checkbox"/>	091754	BRAUN	ILSE		DANZIGER STRASSE	8			DONAL
<input type="checkbox"/>	1100018	jjj	hhh		ALEMANNENSTR.	67			DONAL

5. Technische Security: Implementierung einer demilitarisierten Zone

Jede Internet Anwendung, die Transaktionen auf operative Inhouse-Systeme erlaubt, erfordert in technischer Hinsicht in jedem Falle eine durch Firewalls abgesicherte strikte Trennung zwischen INNEN (internes Netzwerk) und AUSSEN (Internet).

Für die technische Implementierung der technischen Security gibt es eine Vielzahl von Durchführungsmöglichkeiten, die im Einzelfall von der jeweiligen IT-Infrastruktur abhängen.

Softwarelösungen und Dienstleistungen für die Abfallwirtschaft

